



Die Psychiaterinnen des Vereins ifmed e.V. laden Sie herzlich zu ihrer 16. Fachtagung ein.

Veranstaltungsort:

Die Tagung findet im Hörsaal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A9 48149 Münster statt.

Die Zertifizierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurde beantragt.

Anmeldung:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
z. Hd. Frau B. Walden
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A9
48149 Münster

Telefon: 0251/83-56610

Fax: 0251/83-57128

Email: bettina.walden@ukmuenster.de

Kosten: 5,00 €

Bitte melden Sie sich bis zum **31.01.2018** an.
Vielen Dank!

So finden Sie uns:



Veranstalter:

ifmed e. V.
c/o Praxis Dr. med. Claudia Gieseler
Bahnhofstraße 4
59065 Hamm

www.ifmed.de

Kontakt:

Prof. Dr. Patricia Ohrmann ohrmann@uni-muenster.de
Dr. Ute Wesselmann kontakt@praxis-wesselmann.de

Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:



1.000€



500€



350€

Initiative Frauenmedizin
in Klinik und Praxis:
Psychiaterinnen laden ein

16. Fachtagung Jung im Kopf



Einsichten der Gehirnforschung in
das Älterwerden

Referent: Prof. Dr. Martin Korte

Mittwoch, 07. Februar 2018

16.00 Uhr

Einladung

Der Verein -Initiative Frauenmedizin- wurde im Herbst 2004 gegründet und setzt sich aus einer Gruppe von zehn Ärztinnen zusammen, die in Münster und Umgebung in verschiedenen Kliniken und Praxen psychiatrisch - psychotherapeutisch tätig sind. Wir diskutieren frauenbezogene Themen aus unserem Fachbereich und organisieren Vorträge und Fortbildungen.

Noch nie sind die Menschen so alt geworden wie heute. Allerdings hat das Altwerden, bei all dem darin liegenden Glück, ein enormes Imageproblem aufgrund der Sorge vor einer Abnahme unserer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit. Dabei arbeitet unser Gehirn im Alter nicht automatisch schlechter, sondern vor allem anders, und es kann durch konsequente Pflege und geistige Anforderungen leistungsfähig und flexibel bleiben. Diese neuronale Flexibilität, deren Neurobiologie erst langsam wissenschaftlich verstanden wird, spielt nicht nur im Alter, sondern auch bei psychischen Erkrankungen wie z.B. Psychosen, affektiven Störungen oder Angsterkrankungen eine große Rolle.

Zu diesem Thema haben wir Herrn Prof. Dr. Martin Korte, Professor für zelluläre Neurobiologie an der TU Braunschweig, eingeladen, der sich seit vielen Jahren mit den zellulären Grundlagen des Lernens und des Vergessens beschäftigt. Mit seinem Buch „Jung im Kopf“ möchte er Mut machen, dem Alter positiv entgegenzutreten und zitiert zu Beginn seines Buches sehr treffend Hugo von Hofmannsthal: *„Alt zu werden ist immer noch die einzige Möglichkeit, lange zu leben“.*



Programm

16.00 Uhr Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. med. Volker Arolt
Prof. Dr. med. Patricia Ohrmann
Dr. med. Ute Wesselmann

16.15 Uhr Vortrag

Jung im Kopf

Einsichten der Gehirnforschung in das Älterwerden

Referent: Prof. Dr. Martin Korte
Institut für Zoologie
Abteilung für Zelluläre Neurobiologie
TU Braunschweig

17.15 Uhr Diskussion

Anschließend Imbiss und kollegialer Austausch

ifmed Mitglieder

Dr. med. Christine Annen
Praxis für Neurologie und Psychiatrie, Münster

Dr. med. Mechthild Buiker-Brinker
St. Rochus-Hospital Telgte

Dr. med. Anette Graubner-Scheffler
Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Greven

Birgit Maisch
Klinik am Schlossgarten Dülmen

Dr. med. Ulrike Northoff
LWL-Klinik Münster

Stefanie Oberfeld
Alexianer GmbH Münster

Prof. Dr. med. Patricia Ohrmann
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster

Dr. med. Marlies Runde
Praxis für Neurologie, Nervenheilkunde und Psychotherapie, Senden

Hildegard Stienen
Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Münster

Dr. med. Ute Wesselmann
Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Münster